

Handreichung zum Laborbetrieb im Sommersemester 2022

Im Sommersemester 2022 können die Forschungs- und Praktikumslaboratorien im Normalbetrieb besetzt werden. Es wird empfohlen, weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln (**AHA+L**) zu beachten sowie im Begegnungsverkehr oder bei einer Unterschreitung des Mindestabstands von 1,50 m einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen.

Mögliche Gefährdungen durch Tragen von MNS

Das **Tragen von MNS in Laboratorien** kann durch Tätigkeiten mit Gefahrstoffen/Chemikalien, Biostoffen, gentechnisch veränderten Organismen und/oder im Strahlenschutzbereich zu **erhöhten Gefährdungen** führen. Diese Gefährdungen müssen im Rahmen einer **Gefährdungsbeurteilung sicher ausgeschlossen** werden.

Hilfestellung zur Gefährdungsbeurteilung

Die nachfolgenden Punkte müssen betrachtet und umgesetzt werden:

- MNS möglichst eng anliegend tragen: ⇒ geringere Gefahr, dass die Schutzbrille beschlägt
- Reaktion des MNS-Materials mit den verwendeten Stoffen sicher ausschließen:
 - ⇒ Betrachten möglicher Wechselwirkungen z. B. mit Gefahrstoffen/Chemikalien
- MNS **sofort** wechseln:
 - ⇒ bei Durchfeuchtung
 - ⇒ MNS erkennbar oder vermutlich mit Gefahr-/Biostoffen kontaminiert
- Verschleppen von Kontaminationen aus dem Labor sicher ausschließen:
 - ⇒ MNS nach Gebrauch direkt im Labor fachgerecht entsorgen
- Benutzte MNS **nicht** in der Tasche des Labormantels, sondern an geeigneter Stelle aufbewahren:
 - ⇒ z. B. Plastiktüte oder Behälter
- Ständiges An- und Ablegen der MNS vermeiden:
 - ⇒ i. d. R. keine geeigneten Ablagemöglichkeiten vorhanden
 - ⇒ Gefahr einer Kontamination wird erhöht
- **Gefährdung durch Brände sicher ausschließen:**
 - ⇒ MNS-Material ist brennbar
 - ⇒ Nicht in der Nähe von offenen Flammen (z. B. Bunsenbrenner) tragen

Gesichtsschilde sind kein MNS-Ersatz

- Sie schließen nicht dicht ab.
- Fremdschutz ist nicht gewährleistet.
- **Ausnahme:** Bei Gefährdung durch Spritzer oder Splitter ggf. zusätzlich Gesichtsschild über MNS und Schutzbrille tragen.